



Sophie Frank, Romana Kogler und Emilia Novakovic Unaufhaltsam

Nach einem Gedicht von Hilde Domin

Das eigene Wort,
wo setzt es sich nieder,
das lebendige
eben noch unausgesprochene
Wort?

Wo das Wort vorbeifliegt,
sprießen die Knospen,
werden die Blätter grün,
kommt die Sonne.

Ein Vogel käme dir wieder.

Auch dein Wort,
das eben noch ungesagte,
in deinen Mund.

Du schickst andere Worte
hinterdrein,

Worte mit bunten, weichen Federn.

Das Wort ist schneller,
das freundliche Wort.

Es kommt immer an,
es hört nicht auf, an-
zukommen.

Besser ein Wort als ein Sturm.

Ein Wort kann schön sein.

Ein Sturm weht oft

Über die Köpfe hinweg.

Nicht das Wort.

Am Ende ist das Wort,
immer
am Ende
das Wort.

Lastna beseda,
kje se usede,
živa,
ravno še neizgovorjena
beseda?

Kjer beseda leti mimo,
vzklijejo popki,
ozeleni listje,
pride sonce.

Ptica bi se spet vrnila.

Tudi tvoja beseda,
pravkar še neizgovorjena,
v tvoja usta.

Druge besede pošiljaš
za njimi,
besede s pisanim, mehkim
perjem.

Beseda je hitrejša,
prijazna beseda.

Vedno prihaja,
nikoli se ne ustavi
prihajati.

Bolje beseda kot vihar.

Beseda je lahko lepa.

Vihar pogosto piha

Nad glavami.

Ne pa beseda.

Na koncu je beseda,
vedno
na koncu
beseda.

The own word,
where does it land,
the lively
just spoken
word?

When it flies by,
the buds bloom,
the leaves become green,
the sun arrives.

A bird would come back to you.

Like your word,
just spoken
in your mouth.

more words fly
out,
words with colorfull, fluffy feath-
ers.

The word is faster,
the friendly word.

It always arrives,
it doesn't stop
arriving.

Better a word than a storm.

A word can be pretty.

A storm often blows

over your head.

Not the word.

In the end there is the word,
Always
in the end
the word.

